

Bilder einer Baustelle

Hanni Röckle stellte in Zürich ihre Werke zum Bau der S-Bahn beim Bahnhof Stadelhofen aus.

ab – Hanni Röckle, in Vaduz geboren, lebt und arbeitet seit 20 Jahren in Zürich. Während zwei Jahren beschäftigte sie sich mit dem Bau der S-Bahn beim Bahnhof Stadelhofen in Zürich. Am 27. Mai wurde die S-Bahn offiziell in Betrieb genommen. Begleitend zu dieser Inbetriebnahme stellte die Galerie Commercio beim Bahnhof Stadelhofen „Bilder zum Bau“ von Hanni Röckle aus.

Die Künstlerin scheute sich nicht, während der langen Bauphase immer wieder in die Baugrube hinunterzusteigen, um ihre Eindrücke und Gefühle auf Skizzen festzuhalten. Sie sah zu, wie langsam aber stetig immer mehr Erde durch Beton ersetzt wurde. Hanni Röckle bevorzugt bei ihrer Malerei im Abseits stehende Objekte, wie zum Beispiel Tunnels, Unterführungen, Schächte, Autobahnbrücken oder abgelegene Strassen in der Nacht oder bei Regen.

„Innere Bilder, aussen wahrgenommen“, so bezeichnet die Künstlerin ihre Malerei, die auf den Zeichnungen und Skizzen ihrer Erlebnisse aufgebaut wurden. Sie trägt in ihren Bildern die Farben

sowohl zart und wässrig, als auch stark und grell auf, um Strömungen hervorzuheben. Sie mischt auch Sandkörner in die Farben ein und klebt Teerpapier auf, um die Ausstrahlung des Bildes zu steigern. Einige ihrer Bilder zerlegt sie in einen Hauptteil und einen Bildstreifen seitlich des Hauptteils, so bekommen viele Bilder Ähnlichkeit mit zwei- oder dreiteiligen Altarbildern.



Der Bau der S-Bahn in Zürich inspirierte Hanni Röckle zur Schaffung ihrer mehrteiligen Bilder. (Foto: zvg)